

109-4/1052

MINISTERSTVO VAPRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Dado 109-4/1052
Cj. 11
Moby 11

11 listů 29. 4. 2009 Jan C

Krab. 57.

ST S

IV. H - 6 b /43.

IV. H - 12 /43.

IV. J - 13 /41.

Verwaltungsdienst des Reichsführers-SS

SD-Leitabschnitt Prag

L - PA 11000

Prag-Bubentsch, den 16.7.1943.
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44



An den
Persönlichen Referenten
des Herrn Staatssekretärs
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

P r a g.

Betr.: Prof. Dr. Alois O t t, bisher Bürgermeister in Brück.
Vorg.: Dort St.S. IV H - 6 a /43 vom 24.6.1943.

Zu der Anfrage wird mitgeteilt, daß der Fall bereits geklärt und abgeschlossen ist. Auf Grund des dortigen Schreibens vom 8.5.1943 wurde Reichenberg fernschriftlich angeschrieben. Der daraufhin am 17.5.1943 eingehende Bericht wurde sofort SS-Obergruppenführer Frank gelegentlich einer mündlichen Rücksprache Mitte Mai vorgelegt. SS-Obergruppenführer Frank erklärte sich daraufhin an dem Fall nur insoweit interessiert, als Ott's Frau gestorben sei und er mit neun Kindern durch seine Entlassung unter Umständen mittellos dastehe und der Not ausgesetzt sei. Ich sagte entsprechende Unterrichtung des SD-Leitabschnittes Reichenberg zu, was am 24.5.1943 erfolgte. Der Obergruppenführer ist an einer weiteren Verfolgung des Falles nicht interessiert.

Handwritten signature in blue ink.

SS-Obersturmbannführer

Handwritten signature in red ink.

Faint blue ink markings and stamps, including the letters 'S. A. C.' and some illegible numbers.

St. IV H-6 a /43

St.S. IV H - 6 a/43.

Prag, den 24. Juni 1943.

2

24. VI. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Jacobi.

In Sachen Absetzung von Professor Dr. Alois Ott in Brtix
als Bürgermeister dieser Stadt bitte ich um die Erledi-
gung der hies. Zuschrift vom 8.5.d.Js. - St.S. IV H -
6/43.

10001

W-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 24.7.1943 bei dem Unterzeichner.

3

10. 1. 1943

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Jacobi.

W-Gruppenführer Frank läßt Sie bitten, ihn über die Gründe zu informieren, die zur Absetzung von Professor Dr. Alois Ott in Brüx als Bürgermeister dieser Stadt geführt haben. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.



10018

Handwritten signature and initials in blue ink.

westens verschiedene Maßnahmen getroffen, von denen
n sich besonders bewährt haben:

Fliehkarten für den Familienunterhalt werden getrennt von
unterhaltsakten und möglichst luftschuttsicher unterge-

dem Berechnungsbogen wird - soweit die Verhältnisse es
eine Abschrift gefertigt und getrennt von den Familien-
ten und möglichst luftschuttsicher untergebracht.

3. Außer den Maßnahmen zu 1 und 2 wird für jeden FU-Berechtigten
(jede FU-Partei) ein Ausweis nach beiliegendem Must
ausgefertigt. Der Ausweis enthält auf der Innenseite
Auszahlung des Familienunterhalts und für die etwa
vernichteter Familienunterhaltsakten notwendigen Be
Um Raum zu sparen, die FU-Berechtigten nicht zu unn
zu veranlassen und Fälschungen vorzubeugen, sind di
merkmale mit Zeichen versehen, die erst mit Hilfe e
(Anlage 2) lesbar sind. Der Schlüssel be
a der FU-Bearbeiter und darf den FU-Ber
emacht werden. Der Ausweis dagegen wird
nündigt, die ihn sowohl bei den FU-Zahl
aller Art bei der FU-Behörde vorzulegen
werden angehalten, den Ausweis besonde
nd ihn insbesondere bei Fliegeralarm mi
a den Luftschutzraum zu nehmen.

7

Am 29. Mai 1941 in den frühen Morgenstunden wurde der politische Bezirk Semil von einem schweren Wolkenbruch heimgesucht, was ein Anschwellen der Iser und aller ihrer Nebenflüsse zur Folge hatte. Insbesondere sind die Nebenflüsse derart angestiegen, daß sich das Wasser über das Ufer ergoss und großen Schaden an der Saat, den Häusern, den Strassenkörpern, Brücken und Stegen verursachte. Das Anschwellen der Iser ist wahrscheinlich auf die Schneeschmelze im Riesengebirge zurückzuführen. Schäden wurden vorläufig aus dem Gerichtsbezirk Eisenbrod gemeldet. Besonders schwer betroffen wurden ärmliche Gebirgsdörfer, deren Bewohner vorwiegend Glasarbeiter sind. Da in der gegenwärtigen Zeit der Lebensunterhalt der betroffenen Familien gefährdet erscheint, hat das Finanzministerium vorläufig eine Notaushilfe im Betrage v
gewährt. Die betroffenen Gemeinden wurden am 29 den Morgenstunden vom Bezirkshauptmann besucht.

Die Hochwassergefahr im Bezirk Turnau am 29. Mai 1941 ständig ernst. Der tiefergelegte Stadt Turnau, sog. Trawnitz /Trávnice/, wurde in geschossen geräumt. Bei den Rettungsarbeiten ist der Oberleutnant der Regierungstruppe P a s t y ř í k ertrunken, als er einige aus einer Umzäunung herausgerissene Bretter zu bergen versuchte.

An Ort und Stelle erschien die Feuerwehr und eine aus der Bevölkerung gebildete sechziggliedrige Arbeitsgruppe, ferner fanden sich Sicherheitsorgane und eine Abteilung der Regierungstruppe ein. Ausserdem hat an den Rettungsarbeiten

auch e:
in Turn
bewach
u.dgl.

gelegen
keine l

g der Wehrmacht teilgenommen, die
führende sog. "Große Brücke"

alken, Dächer
irchten.
en tiefer-
sind bisher

haben vor-

50. Mai 1941

ig er am

50. In Turnau

Der Wasserlauf

es regnet

Jitsch

berich

gelang